

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband  
**Band:** 26 (1979)  
**Heft:** 11-12

**Artikel:** Eidgenössisches Zivilschutz- Ausbildungszentrum in Schwarzenburg :  
Botschaft des Bundesrates vom 4. Juli 1979  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-366729>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

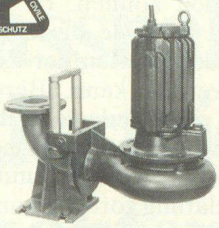
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Abwasser- pumpen



Schockgeprüft BZS-Nr. S 79-5



Es lohnt sich, frühzeitig  
unsere Spezialisten zur  
Beratung beizuziehen.

# HÄNY

Hány & Cie. AG  
Pumpen- und Wasser-  
aufbereitungsanlagen  
8706 Meilen, Tel. 01.925 11 31

# KRÜGER

**schützt  
Zivilschutz- und  
Luftschutzräume  
vor Feuchtigkeit**

**Krüger+Co** 9113 Degersheim

Wenn es eilt: **Telefon 071 54 15 44** und Filialen:  
8155 Oberhasli ZH      Telefon 01 850 31 95  
3117 Kiesen BE      Telefon 031 98 16 12  
4149 Hofstetten bei Basel      Telefon 061 75 18 44  
6596 Gordola TI      Telefon 093 67 42 61  
1052 Le Mont-sur-Lausanne      Telefon 021 32 92 90

**Schweizerische Landesbibliothek,**  
Hallwylstrasse 15,  
Montag bis Freitag, 8 bis 12, 13 bis 18,  
Samstag 8 bis 12, 14 bis 17,  
Mittwoch bis 21 Uhr.  
Ausstellung  
des Schweizerischen Bundesarchivs  
vom 4. Dezember 1979 bis 19. Januar  
1980:

**Mobilisation  
und Aktivdienst 1939/40  
im Spiegel  
archivischer Quellen.**

Die Ausstellung zeigt bekannte und bisher unbekannt Bild- und Textdokumente über die Kriegsvorbereitungen, über die äussere und innere Bedrohung sowie die entsprechenden Abwehrmassnahmen der Schweiz, über die Mobilmachungen und die Generalwahl sowie über das Leben im Aktivdienst der Jahre 1939 und 1940. Am Beispiel dieser für die Fortexistenz unseres Staates entscheidenden Jahre und Ereignisse soll gezeigt werden, wie archivische Quellen zur Erhellung und Analyse unserer Vergangenheit und damit zur Standortbestimmung in der Gegenwart beitragen können.

## Eidgenössisches Zivilschutz-Ausbildungszentrum in Schwarzenburg

Zur Botschaft des Bundesrates vom 4. Juli 1979

### Übersicht

Das Bundesamt für Zivilschutz führt seine Zivilschutzkurse seit 1966 in dem von der Eidgenossenschaft bis zum 30. April 1987 gemieteten Kursgebäude Schwarzenburgstrasse 32 in Bern sowie in Zivilschutz-Ausbildungszentren der Kantone und Gemeinden durch. Diese Lösung genügt ab 1983 nicht mehr, da die Kurstätigkeit auf den Stufen Bund, Kanton und Gemeinde rasch zunimmt. Damit ist der Zeitpunkt für die Errichtung eines bundeseigenen Zivilschutz-Ausbildungszentrums gekommen. Rechtsgrundlage dafür ist Artikel 60 des Zivilschutzgesetzes (SR 520.1).

Das Zivilschutz-Ausbildungszentrum des Bundes soll in zwei Etappen gebaut werden. Die Inbetriebnahme der Bauten der ersten Etappe mit einer Kapazität von zwei Kurseinheiten zu 6 Klassen ist für 1983, diejenige der Bauten der zweiten Etappe mit einer Kapazität von ebenfalls zwei Kursein-

heiten zu 6 Klassen für 1987 vorgesehen.

Mit dem Voranschlag 1975 wurde ein Projektierungskredit zur Durchführung der Gesamtplanung bewilligt. Die Direktion der eidgenössischen Bauten schrieb in der Folge einen öffentlichen Architekturwettbewerb aus. Der vom Preisgericht empfohlene Entwurf diente als Grundlage für das vorliegende Botschaftsprojekt. Die veranschlagten Baukosten für die erste Bauetappe belaufen sich auf 24 470 000 Franken. Im Mehrjahresprogramm 1979–1983 für zivile Bauten des Bundes (B BI 1978 I 573) ist die Ausführung der ersten Bauetappe für die Jahre 1980–1982 vorgesehen.

Die für die Errichtung des Zivilschutz-Ausbildungszentrums des Bundes vorgesehene Parzelle in Schwarzenburg ist von der Eidgenossenschaft in den Jahren 1971–1973 vorsorglich erworben worden. Die Voraussetzungen für die Erlangung der Baubewilligung sind erfüllt.

Zivilschutz-Ausbildungszentrum des Bundes in Schwarzenburg

Übersichtsplan

